

„Stolpersteine“ liegen auf Zielgeraden

Gemeinderat befasst sich voraussichtlich am 18. März mit dem Projekt

Rastatt (red) – Die Initiative „Stolpersteine Rastatt“ ist kurz vor ihrem ersten Ziel: Im April wird der Künstler Gunter Demnig, von dem die Idee stammt, die ersten 13 Stolpersteine in Rastatt verlegen. Mit ihnen wird an Rastatter Mitbürger erinnert, die während der Nazi-Diktatur Opfer des Rassenwahns geworden sind. Die Stadt Rastatt steht hinter dem Projekt „Stolpersteine“. Voraussichtlich am 18. März wird sich der Gemeinderat mit dem Thema befassen, teilt die Bürgerinitiative mit.

Die Vorbereitungen sind getroffen: Stadtarchivar Oliver Fieg hat die Texte, die auf die Messingplatten graviert werden, an Demnigs Büro weitergeleitet. Die Orte für die erste Verlegung stehen ebenfalls fest: Am Kantorenhaus, Leopold-



Das Haus Josefstraße 5: Wo einst das Ehepaar Mayer lebte, soll jetzt einer der Stolpersteine verlegt werden.

Foto: pr

dring 2, werden fünf Steine verlegt, vor dem Haus Schlossstraße 2 sollen sechs Steine an die Familien Wertheimer und Stern erinnern. Und schließlich wird dem Heimatdichter Josef Mayer (Mayersepp) und seiner Frau Cäcilie ein Denkmal vor dem Haus Josefstraße 5 gesetzt.

Die feierliche Verlegung soll beim Kantorenhaus mit Ansprachen von OB Hans Jürgen Pütsch, den Initiatoren Marcel Müller und Pfarrer Ralf Dickerhof sowie einem Vertreter der israelitischen Kultusgemeinde beginnen. Musikalisch umrahmt wird die Verlegung der Stolpersteine vom Schulchor des Ludwig-Wilhelm-Gymnasiums und einem Klezmer-Musiker. Während die Steine mit technischer Hilfe von Mitarbeitern des städtischen Bauhofs verlegt werden,

informieren Schüler des LWG über die Schicksale der Personen, zu deren Andenken die Steine bestimmt sind.

Bisher wurden rund 2 400 Euro für die Aktion gespendet. Das reicht für 20 Stolpersteine. Wer sich an der Aktion beteiligen will, kann für 120 Euro die Patenschaft für einen Stolperstein übernehmen. Aber auch kleinere Spenden sind willkommen. Das Spendenkonto bei der Sparkasse Rastatt-Gernsbach (BLZ 665 500 70) lautet: ZEDAKA Baden-Baden e.V., Konto-Nummer 389973, Verwendungszweck Stolpersteine Rastatt. Die Spender werden gebeten, per E-Mail (info@stolpersteine-rastatt.de) mitzuteilen, ob sie eine Spendenquittung wünschen und ob sie mit der Veröffentlichung ihres Namens auf der Homepage einverstanden sind.